

Euro = Teuro

Autor(en): **Martens, Joachim**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-605061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EURO = TEURO

Der nicht frei gewählte Euro
wird immer mehr zum Teuro.
Wer auf den Euro-Pfad gelockt,
der wird nun kräftig abgezockt.

Die Wirtschaft war zuvor ermahnt:
Hier wird nicht etwa «abgesahnt».
Doch wenn Hyänen man vertraut,
hat man auf flücht'gem Sand gebaut.

So setzte manche Gastwirtschaft
die neue Währung zwar in Kraft.
Jedoch – der Kunde wurde bleich –
die Zahlen blieben völlig gleich.

Na ja, das kann schon mal geschehen,
Verzeihung bitte, ein «Versehen».
So manchem ist nicht ganz geheuer,
der Euro ist ihm lieb und teuer.

Joachim Martens

Die EU-Kommission im Notstand

Wenn der Rechtstrend weiter so anhält,
muss sich die EU bald selber boykottieren. *Hans Bühlmann*



ALEXIA PAPADOPOULOS

Ost und West

Ost-Erweiterung,
Stand: Sorgenquelle.
Best-Erheiterung:
Kand. Westerwelle.
P.S.

Letzter Meistersprung:
Möllemanns Lästerwelle.

Werner Moor

Volksvertreter

Bebend hebt er seine Hände,
redet laut und ohne Ende,
was im Sinne der Partei
für das Volk von Nutzen sei –
und wünscht nur zum eignen Wohle
nach der nächsten Wahl mehr Kohle.

Hähnchen

Öko-logisch?

Unterschied zwischen
öko und normal,
erklärte der Biobauer:

In unseren Produkten sind auch
die zugesetzten Gifte noch rein!

Da wird nichts gepanscht!
Und darauf unser Siegel!

Peter Pan

Die Forelle

Aus einem Bächlein helle,
sprach zum Minister die Forelle:
«Es ist schön, dass allem Druck der Industrie
zum Trotz,

Sie als Chef vom Umweltschutz,
die selben, die mit Gift mich spicken,
von nun an mehr zur Kasse bitten.

Denn wichtig...» – sie wollte nicht mehr weiter
loben

und schwamm davon – den Bauch nach oben!

Andreas G. Böck

Politiker

Er galt als gemein,
als schmutzig sogar,
weil er mit allen
Wassern gewaschen war.
Hähnchen